

Beschluss:

1. Vom Vortrag und den Stellungnahmen wird Kenntnis genommen.
2. Der Oberbürgermeister wird gebeten, mit den Landkreisen im MVV eine gemeinsame Finanzierung des Fehlbetrags für das 365-Euro-Ticket für Studierende zu verhandeln. Im Rahmen einer solidarischen Lösung soll weiterhin ein Sockelbeitrag Bestandteil des 365-Euro-Tickets sein. Das Ticket soll semesterweise erhältlich sein. Insgesamt sollen Studierende für Sockelbeitrag und Erweiterung nicht mehr zahlen als Schüler*innen und Auszubildende für das 365-Euro-Ticket. Das Ticket soll so schnell wie möglich, jedoch spätestens 2023 umgesetzt werden. Weiter soll gefordert werden, dass die Finanzierung durch den Freistaat und den Bund erfolgen soll. Zudem ist in den Gremiensitzungen die Idee eines Jugendtickets, wie im Antrag Nr. 20-26/A 02579 ("Gleiche Mobilitätschancen für junge Menschen - IsarCard 21 prüfen!") skizziert, einzubringen. Der Finanzierungsbedarf ist darzustellen und wird dem Stadtrat anschließend zusammen mit einer Verlängerung der Allgemeinen Vorschriften Tarifreform und Ausbildungsticket zur Entscheidung vorgelegt. Das RAW meldet vorsorglich entsprechenden Bedarf zum Eckdatenbeschluss an.
3. Eine Änderung der Richtlinien zur kostenlosen Schülerbeförderung durch die LHM oder eine freiwillige Kostenübernahme ist nicht möglich.
4. Eine Reduzierung des Preises der IsarCardS oder eine anteilige Kostenübernahme durch die LHM werden abgelehnt.
5. Die Anträge Nrn. 20-26 / A 01874 von FDP - BAYERNPARTei vom 09.09.2021 und 20-26 / A 02185 der CSU vom 30.11.2021 sind hiermit

geschäftsordnungsgemäß erledigt.

6. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 00389 ist hiermit gemäß Art. 18 Abs. 4 GO erledigt.

7. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.